

Best Practices

Ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde „Grouss Botz“

Häufig wird Freiwilligenarbeit mit einem Engagement im Rahmen eines Vereins in Verbindung gebracht. Aber auch Gemeinden können Aufgaben definieren und damit Freiwilligenarbeit für die lokale Gemeinschaft fördern. Ein klassisches Beispiel ist die Aktivität „Grouss Botz“. d.h. eine Aktivität, bei der Müll eingesammelt wird, der in der Natur oder entlang von Straßen zurückgelassen wurde.

Ziele

Förderung des sozialen Zusammenhalts, der Geselligkeit und der Solidarität in der Nachbarschaft oder im Dorf.

Den Bürgern die Möglichkeit geben, durch sinnvolle Aktivitäten soziale Kontakte zu knüpfen.

Ein Gefühl der Zugehörigkeit in Bezug auf die lokale Gesellschaft schaffen.



Methoden

1. Legen Sie einen Tag im Frühling oder Sommer fest, laden Sie alle Bürger ein, stellen Sie ihnen Material zur Verfügung und erstellen Sie für jede Gruppe einen Plan mit den zu reinigenden Straßen / Plätzen.
2. Am Tag X: Verteilen Sie nach dem Zufallsprinzip Nummern, um Teams von 6 Personen zu bilden. Die Idee ist, dass sich die Personen nicht unbedingt kennen, aber diese Zeit der gemeinsamen Arbeit nutzen können, um Verbindungen zu knüpfen.
3. Nutzen Sie Kommunikationsmittel, um Ihre Einwohner zur Teilnahme an dieser Aktion zu motivieren (Flyer, Poster, Teilen von Beiträgen in sozialen Netzwerken, Anstecknadeln usw.).
4. Stellen Sie das logistische Material zur Verfügung: Zangen, Säcke und einen Plan des zu reinigenden Teils mit Stellen, an denen die gefüllten Säcke zurückgelassen werden können. Planen Sie, dass der technische Dienst mit dem Lieferwagen vorbeikommt, um die gefüllten Säcke abzuholen.
5. Am Ende: Ein gemütliches Beisammensein mit Getränken, Sandwiches, Suppe oder Grill, die von der Gemeinde angeboten werden.

Budget

500 - 2000 €

Material

Material: Taschen, Handschuhe, Zangen, Karten, Logistik für das Essen/Getränk.

Orte: Ein zentraler Ort in der Gemeinde, am besten der Ort, an den man zum Essen/Trinken zurückkehren wird.

Periodizität

Einmal pro Jahr.



Bewertungsindikatoren

Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Kann durch eine Mini-Umfrage am Ende über die Zufriedenheit mit der Aktivität ergänzt werden. (Denken Sie daran, die Umfrage in mehreren Sprachen durchzuführen und fragen Sie, welche Sprache Sie bevorzugen, um die interkulturelle Dimension zu messen).

Praktische Ratschläge - DO's

Einen Verantwortlichen haben, der allen seine Handynummer geben kann, um mit verschiedenen Problemen, die auftreten können, umgehen zu können.

Planen Sie für das Essen/Getränke vegetarische Optionen und alkoholfreie Getränke ein.

Bitte Sie eine lokale Organisation, sich um die Mahlzeiten zu kümmern (Zubereitung und/oder Verteilung).

Praktische Ratschläge - DONT's

Achten Sie darauf, keine gefährlichen Straßenabschnitte einzubeziehen (es wird wahrscheinlich Familien geben, die mit ihren Kindern teilnehmen).

Vermeiden Sie es, die Anmeldung für eine vollständig zusammengestellte Gruppe im Vorfeld zu machen, da dies die Möglichkeit nimmt, während der Aktivität neue Bekanntschaften zu schließen.

Zusätzliche Informationen

<https://www.infogreen.lu/traditionelle-grouss-botz-aktion.html>

